



Gemeinde
Obermarchtal

KULTUR

LEBEN

NATUR

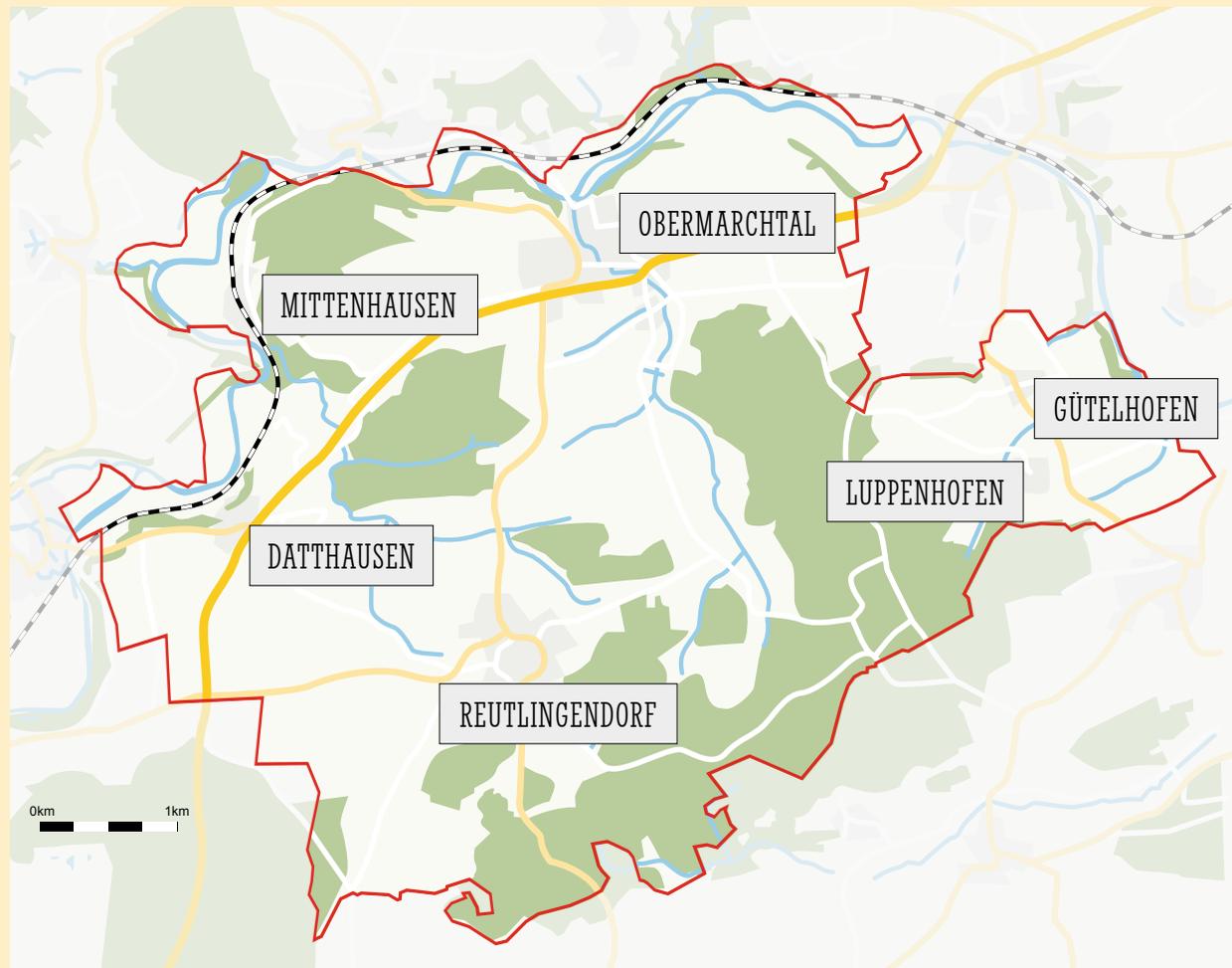


**Obermarchtal
Reutlingendorf
Datthausen
Mittenhausen
Gütelhofen
Luppenhofen**

TOURISMUS



Die digitale Broschüre finden
Sie auch auf unserer Homepage.



Bürgermeisteramt Obermarchtal

Hauptstraße 21
89611 Obermarchtal

☎ 07375 205

🏠 07375 1463

✉ gemeinde@obermarchtal.de

www.obermarchtal.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag bis Freitag
8.00 Uhr – 12.00 Uhr

Mittwoch
13.30 Uhr – 17.30 Uhr

Grußwort

5

Eckdaten der Gemeinde

6 – 7

Ortsteile, Daten und Fakten

6 – 7

Kultur

8 – 19

Klosteranlage und Münster

8 – 9

Kirchen und Geschichte

10 – 11

Museen

12 – 13

Brauchtum und Feste

14 – 19

Leben

20 – 21

Gastronomie und Übernachten, Rastplätze

20 – 21

Natur

22 – 53

Detailliertes Inhaltsverzeichnis

22 – 23

Natur & Freizeit

24 – 47

Übersichtskarten

48 – 53

Vier Jahreszeiten in Obermarchtal

54

Impressum

55



Herzlich willkommen in der Gemeinde Obermarchtal

Die Gemeinde Obermarchtal und ihre Teilorte bieten aufgrund ihrer Infrastruktur ein hohes Maß an Wohn- und Lebensqualität. Mit vielen Veranstaltungen wird Vereinsleben, Kultur und Brauchtum gepflegt. Die Gemeinde besitzt eine Vielzahl von touristischen Anziehungspunkten, wie z.B. die einzige architektonisch in sich geschlossene, vollendete und komplett erhaltene barocke Klosteranlage Oberschwabens, den Donau-Rad- und Wanderweg, das Museum Marchtal, den historischen Soldatenfriedhof und vieles mehr. In Obermarchtal gibt es neben der Kleinkindbetreuung, einen Kindergarten, eine Grundschule, die weitbekannte Franz-von-Sales Mädchenrealschule sowie das Studienkolleg Obermarchtal und die Akademie der Lehrerfortbildung.

Sollten Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen im Rathaus gerne zur Verfügung.

Ihr Martin Krämer
Bürgermeister



WILLKOMMEN

KULTUR

LEBEN

NATUR

Obermarchtal entdecken und teilhaben



Im Rathaus finden Sie auch die
Tourist-Info und die Postfiliale!

ECKDATEN DER GEMEINDE

ORTSTEILE

Wissenswertes über die Ortsteile von Obermarchtal

Reutlingendorf liegt weithin sichtbar auf der Hochfläche am Fuße des Bussens. Große Waldflächen und Wiesen prägen das Landschaftsbild um den bäuerlich strukturierten Ort. Charakteristisch für Reutlingendorf ist, dass eine große Freifläche den Ort in das Ober- und Unterdorf teilt. Das heutige Reutlingendorf wird erstmals in einer Schenkungsurkunde aus dem Jahr 790 an das Kloster St. Gallen erwähnt.

Ab 1256 erwarb das Stift Marchtal Besitz in Reutlingendorf und dehnte seinen Einfluss auf das Dorf immer mehr aus. 1806 kam der Ort unter württembergische Hoheit. Im Zuge der Gemeindereform verlor die Gemeinde Reutlingendorf 1972 ihre Selbstständigkeit und wurde nach Obermarchtal eingegliedert. Bei Reutlingendorf findet man die Schwedenhöhlen, ein System aus ursprünglich 15 nebeneinander liegenden Höhlen. Sie dienten in Kriegszeiten als Zufluchtsort, so auch im Jahre 1634 als die Schweden von Biberach her anrückten. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Reste der ehemaligen Dobelburg.



Datthausen, oberhalb eines Steilhanges zur Donau gelegen, ist, wie auch Obermarchtal, 776 erstmals urkundlich erwähnt. Vom Dorfbild her ist Datthausen bis heute stark landwirtschaftlich geprägt. Die großen Höfe, meist als Einhaus errichtet, wurden in den letzten Jahrzehnten zum Teil aus wirtschaftlichen Gründen umgebaut.



Mittenhausen liegt idyllisch am Rande eines Naturschutzgebietes. Erstmals um 1137 in der Zwiefalter Chronik als „Witinhusen“ erwähnt, hatte es eigenen Ortsadel, der wohl auf der nahegelegenen Jörgenburg saß. Mittenhausen wird durch die ins Gelände eingeschneidene Bahnlinie geteilt. Der Weiler, in vier Hofstellen aufgeteilt, ist aus einem ehemaligen zum Kloster Marchtal gehörenden Gut hervorgegangen.



DATEN & FAKTEN

Bundesland	Baden-Württemberg	Einwohner	1306 (1. Oktober 2021)
Regierungsbezirk	Tübingen	Teilorte	5
Landkreis	Alb-Donau-Kreis	Bevölkerungsdichte	49 Einwohner je qm
Höhe	539 m ü. NHN	Postleitzahl	89611
Fläche	26,59 km ²		

Gütelhofen liegt rechts der Donau auf einer Anhöhe mit weitem Ausblick zur Alb und ins Donautal. Der Ort ist bis heute durch stattliche landwirtschaftliche Anwesen geprägt. Kirchlich ist Gütelhofen der Pfarrgemeinde Untermarchtal zugehörig.



Luppenhofen gehörte bis 1810 zur Pfarrei Obermarchtal und wurde dann Hausen am Bussen zugewiesen.



KLOSTERANLAGE

Barock in Oberschwaben

Aus welcher Richtung Sie auch immer nach Obermarchtal kommen, zunächst wird Ihnen die imposante Klosteranlage mit ihren beiden Türmen ins Auge stechen. Sie ist die **einzige** architektonisch in sich geschlossene, vollendete und komplett erhaltene **barocke Klosteranlage Oberschwabens**. Neu erbaut von 1686 bis 1769 birgt sie viele Sehenswürdigkeiten von höchster Bedeutung. Heute befindet sie sich im Eigentum der Diözese Rottenburg-Stuttgart und beheimatet vor allem schulische Einrichtungen der Stiftung Katholische Freie Schulen.

Das Kapitel, der Rechtskörper des Klosters, dem alle Chorherren angehörten, traf sich zu seinen Beratungen im Kapitelsaal. Hier wurden die Äbte gewählt, über die Aufnahme neuer Chorherren abgestimmt, Schuld bekannt und Recht gesprochen. Deshalb kommt dem Kapitelsaal nach der Kirche für das klösterliche Zusammenleben die wichtigste Bedeutung zu. Entsprechend aufwendig war der Bau und dessen Ausstattung. Herausragend ist das Kapitелgestühl aus der Zeit von 1707 bis 1713, ein Meisterstück der Schnitzkunst von Andreas Etschmann, Hans Heinrich Schlegel und Georg Anton Machein.



MÜNSTER

St. Peter und Paul

Die imposante Klosterkirche wurde in 15-jähriger Bauzeit (1686 bis 1701) von Michael Thumb, Christian Thumb und Franz Beer errichtet. Sie wurde 2001 zum Münster erhoben und hält für den Besucher bemerkenswerte Kunstschatze bereit: frühbarocke Ausstattung mit weißem Wessobrunner Stuck, zahlreiche Altäre, das Chorgestühl von Paul Speisegger (1690), die Orgel von Johann Nepomuk Holzhey (1782 bis 1784) und die Sakristei mit geschnitzten Paramentenschränken aus Eichenholz. Das Gesamtgeläut mit 13 Glocken ist das größte historische in Baden-Württemberg.

Ort Obermarchtal, Klosteranlage 4

Eintritt frei

Geöffnet ganzjährig



Dorfkirche St. Urban

Der bauliche Ursprung dieser Kirche in **Obermarchtal** reicht ins 10. Jahrhundert zurück. Sie wurde am 11. Februar 998 geweiht und als Marienpfarrkirche für die außerhalb der Klostermauern lebenden Pfarrangehörigen errichtet. Die Südwand mit ihren romanischen Fensternischen verweist auf diese frühe Zeit. Unter Abt Jodokus Blank wurde die Kirche zwischen 1461 und 1482 umgebaut und dem hl. Urban geweiht. Abt Simon Götz (1482–1514) ließ den Chor ausmalen. Darauf weist ein Wappen bei den 1971 freigelegten Malereien hin, deren Reste beim Sakramentshaus zu sehen sind. 1730–1740 wurde das Langhaus barockisiert. Die flache Decke zieren, von Stuck umrahmt, Darstellungen von verschiedenen Prämonstratenserheiligen und -seligen.



Pfarrkirche St. Sixtus, Reutlingendorf

Die heutige Pfarrkirche St. Sixtus in **Reutlingendorf** wurde 1603 neu erbaut. Davon zeugt der Taufstein, der diese Jahreszahl trägt. 1772–1796 erfolgte die barocke Neugestaltung des Innenraumes. In der Abtei Marchtal inkorporierten Pfarrei zum hl. Sixtus wirkten als Pfarrer der „schwäbische Cicero“ Sebastian Sailer (1743–1755, mit Unterbrechungen) und der Klosterkomponist Sixtus Bachmann (1800–1825).



Kapelle St. Georg, Datthausen

Von der Bundesstraße B 311 aus gut sichtbar steht die um 1720 erbaute St. Georgs-Kapelle. Die Seitenaltäre sind ausgestattet mit Werken von Johann Joseph Christian (1706–1777), Riedlingen, -schmerzhaftes Muttergottes und hl. Josef-. Das Hochaltarbild zeigt die 14 Nothelfer, zu denen die umliegenden Bauern ihre Zuflucht nahmen.



GESCHICHTE

Soldatenfriedhof

Die Anfänge des historischen Soldatenfriedhofs Obermarchtal sind nur mündlich überliefert. Sie sollen weit in die Jahrhunderte zurückreichen. „Friedhof der Fremden“ nannte man ihn einst. Wer als Reisender, Pilger, Handwerksbursche oder Bettler in der Nähe von Obermarchtal verstarb, wurde, so wird berichtet, auf dem Friedhof der Fremden beerdigt. Besonders viele Soldaten, die im Lauf der Jahrhunderte auf der bedeutenden Heerstraße der Donau entlang von Westen nach Osten und von Osten nach Westen zogen, sollen hier begraben sein.

Zahlreich waren die kriegerischen Handlungen, die in den letzten Jahrhunderten auch im oberschwäbischen Raum selbst und im Gebiet zwischen Sigmaringen und Ulm stattfanden. In den kriegerischen Auseinandersetzungen im Gefolge der Französischen Revolution und in den Kriegen, die Napoleon bis zu seiner Verbannung auf die Insel St. Helena gegen fast ganz Europa führte, wird der Friedhof der Fremden erstmals urkundlich erwähnt.

Der historische Soldatenfriedhof ist zu einer würdigen Gefallenen-Ehrenstätte geworden, die seit vielen Jahren von der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Obermarchtal gepflegt wird.

TIPP

Kleine **Rundwanderung** ab dem Wanderparkplatz beim Soldatenfriedhof Obermarchtal. Verlängerungen (z.B. nach Obermarchtal) und Abkürzungen der Route sind durch das Wegenetz geboten. Die Tiroler Hütte bietet sich als besonderer Rastplatz an.

Keltische Viereckschanze

Will man zurück zu den geschichtlich fassbaren Anfängen menschlicher Siedlungen im Gebiet der heutigen Gemeinde Obermarchtal, so führt die Spurensuche über die B 311 Richtung Reutlingendorf. Dort finden sich im Flurstück „Langhau“ eine trapezförmige keltische Viereckschanze sowie über 95 hallstattzeitliche Grabhügel. Grabungen in den Jahren 1909 und 1928 ergaben, dass diese Siedlungsreste rund 2600 Jahre alt sind. Über das Schicksal der Menschen damals ist nichts bekannt und das Dunkel einer quellenlosen Zeit bedeckt auch die folgenden Jahrhunderte bis hinein in das Mittelalter.



Museum Marchtal

Das Museum Marchtal verschafft den Besucherinnen und Besuchern einen Zugang und eine Hinführung zu Geschichte und Kultur des Ortes. Vom Mittelalter über die Barockzeit, der Ära der Fürsten von Thurn und Taxis im 19. und 20. Jahrhundert bis zur unmittelbaren Gegenwart reicht die zeitliche Spanne des Dargestellten.

Ein eigener Raum präsentiert das Musikleben im Kloster Marchtal mit seinen Komponisten Sixtus Bachmann und Isfrid Kayser und vor allem das vielseitige literarische Schaffen in lateinischer und deutscher Sprache des Marchtaler Prämonstratensers Sebastian Sailer († 1777). Außerdem werden einzigartige Messgewänder aus dem Stoff des Brautkleids der späteren Königin Marie-Antoinette von Frankreich ausgestellt.



Ort Hauptstraße 2, 89611 Obermarchtal

Eintritt Erwachsene 2 Euro | Kinder, Studenten, Rentner, Behinderte 1 Euro
Familienkarte 5 Euro | Gruppen ab 15 Personen 1 Euro je Person

Geöffnet Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie auf der Homepage www.obermarchtal.de

MuM Maschinen unterm Münster

Ein Geheimitipp, der Laien wie Fachleuten Herz und Augen öffnet:
Das **Donauwasserkraftwerk Alfredstal** in Obermarchtal. In diesem Kraftwerk, das seit über hundert Jahren Strom produziert, befindet sich die Ausstellung MuM.

Wasserkraft: sie verwandelt die strömende Energie von 24 cbm/sec Wasser im Alfredstal zu Strom. Hier gewonnen, deckt er den Bedarf von rund 800 Haushalten.

MuM bringt uns mächtig ins Staunen. Gemälde in „Düsseldorfer Barock“ unterm Giebel, alte, bewährte Turbinenteile, wie etwa Übertragungsräder mit Holzkämmen. Kein Wunder, dass manches im Alfredstal unter „technischem Denkmalschutz“ steht.

MuM macht auf noch viel mehr aufmerksam:

Zum Beispiel auf alte Fabrikareale zwischen Alb und Alpen. Längst wird dort nichts mehr produziert, außer Strom in bauchig-wuchtigen Wasserturbinen. Wie Wasserkraft den Wohlstand Süddeutschlands beeinflusste, zeigt MuM anschaulich. Oder auch, wie sich der Strom dank Wasserkraft an der Oberen Donau ausbreitete, noch bevor in den Straßen der Landeshauptstadt Stuttgart das Licht anging.

Ansprechpartnerin Maria Tittor
**Voranmeldung telefonisch unter 0172 6374863,
oder per Mail an hausachtalblick@gmx.de**
Ort Alfredstal 1, 89611 Obermarchtal



In besonderer Weise werden in der Gemeinde auch heute noch die Kirchenfeste begangen und Kultur und Brauchtum gepflegt. Ein Höhepunkt in der Brauchtumpflege ist die Fasnet der Narrenzunft Obermarchtal. Mit Ihren historischen Masken wird echte schwäbisch-alemannische Fasnet zelebriert. Jährlich lädt der Musikverein Reutlingendorf im Mai, um Christi Himmelfahrt, zu seinem Frühlingsfest ein. Das Fronleichnamfest wird traditionell mit einem Gottesdienst im Münster und anschließender Prozession durch den Ort gefeiert. Im Ort werden durch ehrenamtliche Helfer 4 Altäre aufgebaut, die zum Teil mit schönen Blumentepichen geschmückt werden. Das Kirchenpatrozinium Peter und Paul (29. Juni) wird im Rahmen eines mehrtägigen Heimatfests des Musikvereins Obermarchtal sowie einem Kunst- und Handwerkermarkt gefeiert. Die Jahreskonzerte, die in der Regel im November stattfinden, bieten dem Blasorchester der örtlichen Musikvereine jährlich eine besondere musikalische Herausforderung. Obermarchtal ist weit überregional bekannt für eine künstlerisch hochwertige und spirituell ausgerichtete Konzertkultur, die durch ein umfangreiches Konzertangebot im Münster präsentiert wird.

Fasnet

Die Fasnet als Schwellenfest zur österlichen Bußzeit hat in Obermarchtal eine lange Tradition. Bereits im März 1896 schrieben damalige Zeitungen von „...äußerst humorvollen Fastnachtsspielen“, welche in den Gasthäusern Adler und Kreuz aufgeführt wurden. Um das Jahr 1900 fanden dann auch die ersten originellen Fasnetsumzüge im Ort statt, was schließlich dazu führte, dass im Jahr 1922 die Narrenzunft Obermarchtal gegründet wurde. Noch heute bilden ein Zusammenspiel aus Traditionsbewusstsein, Kreativität, Wortwitz und viel Lokalkolorit die Eigenheit der „Marchtaler Fasnet“. Neben den vielen originellen Gruppen und individuellen Mäscherla prägen

die historischen Narrenfiguren (Vorlagen aus der Sakristei des Klosters aus dem Jahre 1672) das äußere Erscheinungsbild der Obermarchtaler Fasnet. Die „Marchtaler Fasnet“ wird von der gesamten Bevölkerung gelebt, von zahlreichen Gästen erlebt und ist Jahr für Jahr Anlass für viele ehemalige Obermarchtaler in ihre alte Heimat heimzukehren.



Fasnetmontag

Empfang der Bevölkerung und der originellen Gruppen, Umzug mit zahlreichen originellen Gruppen und Gastzünften, historische Schlossgeistverurteilung und Verbrennung

Weitere Informationen unter www.narrenzunft-obermarchtal.de

Frühlingsfest Reutlingendorf



Jährlich lädt der Musikverein Reutlingendorf im Mai, um Christi Himmelfahrt (Vatertag), zu seinem Frühlingsfest, ein Zeltfest mit Blasmusik, ein. Nicht nur musikalisch ist der Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf bekannt, sondern auch durch das jährliche Frühlingsfest. Am Wochenende vor Vatertag und am Vatertag selbst findet das Traditionsfest in Reutlingendorf statt. Jedes Jahr aufs Neue versucht der Verein sowohl mit moderner Partymusik, entweder von einer Live-Band oder einem DJ, sowie durch hochwertige Blasmusikunterhaltung zum Frühschoppen und Nachmittagskaffee ein breites Publikum anzusprechen. An vier Festtagen darf der Verein rund 3000 Gäste im Festzelt begrüßen. Dieses Fest ist jedes Jahr ein organisatorischer und arbeitsintensiver Kraftakt, den der Verein nur durch die vielen freiwilligen Hände stemmen kann. Einmal mehr zahlt sich der Gemeinschaftsgedanke im Dorf aus, denn beim Frühlingsfest ziehen alle an einem Strang. Das Frühlingsfest ist ein fester Bestandteil des Vereinslebens und aus Reutlingendorf nicht wegzudenken.

Weitere Informationen unter www.fruehlingsfest-reutlingendorf.de





Kirchenpatrozinium und Heimatfest Peter und Paul

Im **Juni** feiert die Katholische Kirchengemeinde das Kirchenpatrozinium „Peter und Paul“ mit einem Festgottesdienst im Münster. Hiermit verbindet die Musikkapelle Obermarchtal ihr jährliches Heimatfest Peter und Paul vor der Klosteranlage mit einem Zeltfest und dem Marchtaler Kunst- und Handwerkermarkt. Zu diesem Heimatfest werden jedes Jahr alle ehemaligen Obermarchtaler eingeladen (Tag des Wiedersehens).

Weitere Informationen unter www.mv-obermarchtal.de



Fronleichnam

Das Fronleichnamfest wird traditionell mit einem Gottesdienst im Münster und anschließender Prozession mit den Bürgern der Gemeinde, den Vereinen, den Gremien aus Gemeinderat und Kirchengemeinderat (schwarzer Anzug und Zylinder) sowie der Musikkapelle durch den Ort gefeiert. Im Ort werden durch ehrenamtliche Helfer 4 Altäre aufgebaut, die zum Teil mit schönen Blumentepichen geschmückt werden.



Marchtaler Kunst- und Handwerkermarkt

Mit dem Marchtaler Kunst- und Handwerkermarkt sollen regionale und überregionale Anbieter die Möglichkeit haben, ihre kunst- und handwerklichen Arbeiten zu präsentieren und zum Verkauf anzubieten. Die angebotene Produktpalette soll breit gefächert sein, dass Formen, Farben und Ausführungen keine Wünsche mehr offen lassen. Dabei dürfen Sie künstlerische und handwerkliche Produkte und Kunstgegenstände mit Vollendung im Design erwarten.

Vielleicht benötigen Sie ja noch ein tolles Geschenk für einen lieben Menschen, oder Sie wollen eine Shopping-Tour durch das kreative Kunsthandwerk machen, dann könnte Ihnen künftig unsere großartige Auswahl sehr hilfreich sein.

Weitere Informationen unter www.mv-obermarchtal.de



Jahreskonzerte

Die Jahreskonzerte bieten dem Blasorchester der örtlichen Musikvereine jährlich eine besondere musikalische Herausforderung. Viel Probenarbeit im Vorfeld findet hier ein wohltuendes Happy End. Der Stellenwert der musikalischen Literatur gewinnt an diesem Abend erst recht an Bedeutung, wenn über die große Bandbreite der Blas- und Orchestermusik hinweg musiziert wird.

Musikkapelle Obermarchtal e.V.

Die Musikkapelle Obermarchtal hat eine lange Tradition in der Gemeinde. Sie ist eine junge Musikkapelle die in ihrer Altersmischung ein gelingendes Miteinander von erfahrenen bewährten Musikern und jungen, zukunftsorientierten Nachwuchskräften widerspiegelt. Weitere Informationen unter www.mv-obermarchtal.de



Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf e.V.

Im Jahr 1924 taten sich zwölf Männer aus Reutlingendorf zusammen, um regelmäßig zu musizieren. Ein Jahr später, im Jahr 1925, gründeten die zwölf Musiker den Musikverein „Frohsinn“ Reutlingendorf und legten damit den Grundstein für die heute fast 100-jährige Vereinsgeschichte.

Weitere Informationen unter www.mv-reutlingendorf.de

GENIEßEN

Gastronomie und Übernachten

Essen und Trinken hält **Leib und Seele zusammen**. Unsere Gaststätten bieten köstliche Spezialitäten bei einer gemütlichen Einkehr an. Die Umgebung ist es Wert mehrere Tage bei uns zu verbringen. Nutzen Sie daher das Übernachtungsangebot für ein paar besondere Tage. Für eine Stärkung oder gemütliches Zusammensitzen bei einer Radtour bieten unsere Gaststätten beste Möglichkeiten.

-  **Bildungshaus Kloster Obermarchtal** | www.kloster-obermarchtal.de
-  **Gästehaus Resilia Marchtal** | www.resilia-marchtal.com
-  **Gaststätte Berghofstüble** | www.berghofstueble.de
-  **Klostergasthof Adler** | www.klostergasthof-adler.de
-  **Kreuz Obermarchtal** | www.kreuz-obermarchtal.de
-  **M3ELF-Lounge** | www.m3elf.de
-  **Matzes Fisch- und Angelpark** | www.matzes-fisch-und-angelpark.de
-  **Metzgerei Partyservice Alexander Buck** | www.party-buck.de
-  **Mühlenbäckerei Engler** | Telefon 07375 232

Unsere Gaststätten und Übernachtungsangebote finden Sie auf Seite 50/51 auf einer Übersichtskarte dargestellt.

FREIZEIT



Wohnmobilstellplatz Donaublick

Gebührenpflichtiger Stellplatz für Wohnmobile am Ortsrand von Datthausen. Der Stellplatz liegt an einem Bauernhof mit schönem Weitblick über die Donau. In der Nähe befinden sich zahlreiche Wander- und Radwege. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.promobil.de

Ort Datthausen 27, Obermarchtal **Geöffnet** ganzjährig
Kontakt Anmeldung unter 0160 7934225

TIPP

Besuchen Sie Matzes Fisch- und Angelpark in Datthausen. Das Angelgerät kann gegen eine Gebühr ausgeliehen werden. Der Angelteich ist gut besetzt mit Forelle, Lachsforelle, Bachforelle, Karpfen, Schleie und Hecht. Abgerechnet wird nach Fischart und Gewicht. Die gefangenen Fische werden vor Ort kostenlos ausgenommen und können entweder mitgenommen oder direkt vor Ort im Anglerstüble zubereitet werden.

www.matzes-fisch-und-angelpark.de

Rastplätze

Die Rastplätze in unserer Gemeinde bieten eine schöne Aussicht und laden zu einer gemütlichen Pause ein.

- Dorfmitte beim Rathaus**
- Rastplatz Sebastian-Sailer-Brunnen**
- Rastplatz am Donauufer**
- Dorfplatz Reutlingendorf**
- Wegkreuz Reutlingendorf**
- Rastplatz Datthausen**

Die Standorte finden Sie auf der Übersichtskarte Seite 48 – 51. Für die Freizeit mit Kindern finden Sie auch Spielplätze in unserer Gemeinde.





NATUR & FREIZEIT

Freizeitaktivitäten im Ort

NaturErlebnisPfad	24
Fischtreppe	25
Wandertouren	26 – 27
Radtouren	28 – 29

Freizeitaktivitäten in der Umgebung

GenerationenAktivPark GARTEN EDEN	30
Kanu fahren	31
Thermen und Wellness	32 – 33
Städte der Region	34 – 35
Täler in der Region	36 – 37

Ausflugsziele

Rechtenstein, Geisterhöhle und Braunsel	38
Alte Tuffsteinsäge	39
Krippenmuseum Oberstadion	40
Naturtheater Hayingen	41
Wimsener Höhle	42
Bärenhöhle/Nebelhöhle	43
Münster Zwiefalten	44
Schloss Mochental und Blautopf Blaubeuren	45
Bussen	46
Federsee/Bad Buchau	47

Umgebungs- und Übersichtskarte

Vier Jahreszeiten in Obermarchtal	54
-----------------------------------	----



NaturErlebnisPfad

Ausgehend vom Dorfmittelpunkt vor der Klosteranlage, lädt ein Rundweg zur Naturerkundung ein. Auf gut begehbaren Fußwegen queren Sie das Marchbachtal, kommen an der Altenburg-Grillhütte vorbei und haben einen wunderbaren Blick auf die weit unten im natürlichen Flussbett gelegene Donau. Sie können die intakte Natur Obermarchtals aufmerksam und mit allen Sinnen erkunden. Wissenswerte und erstaunliche Dinge über die Natur, Geschichte und Sagen erzählen Infotafeln und Erlebnisstationen.

Der NaturErlebnisPfad ist 3,5 km lang und gut ausgeschildert. Angesprochen werden vor allem Familien mit Kindern und Schulklassen. Gleichzeitig stellt er eine weitere schöne Möglichkeit der Naherholung dar.

- Ort** Klosteranlage 1
89611 Obermarchtal
- Länge** 3,5 km
- Zielgruppe** Familien mit Kindern,
Schulkassen
- Hinweis** Nicht barrierefrei



DONAU

Fischtreppe

Im Jahr 2002 wurde beim Wehr Alfredstal **eine Rampe für die Fische und sonstigen wandernden Wasserlebewesen** erbaut. Zuvor war das Wehr für die Fische fast unpassierbar. Die Anlage einer neuen Rauhen Rampe beim Wehr Alfredstal erfolgte im Rahmen des sogenannten Integrierten Donau-Programms, das die Wiederherstellung der Durchgängigkeit der Donau für Wasserlebewesen in ihrem ganzen Lauf durch Baden-Württemberg zum Ziel hat.

Die Rauhe Rampe beim Wehr Alfredstal ist in den letzten 11 Jahren ihres Bestehens bereits von der Natur eingenommen worden. Heute kann man kaum mehr erkennen, dass es sich hier um eine künstlich hergestellte Rampe handelt.

Ort Obermarchtal, Mühlweg 48



TIPP

Genießen Sie eine kurze Pause gegenüber der Staustufe am **Rastplatz Donaublick**.

In Obermarchtal

Genießen Sie in Ihrem Urlaub die Schönheit der Natur und entdecken Sie Teile der Schwäbischen Alb bei einer Wanderung. Obermarchtal ist ein guter Ausgangspunkt für unterschiedliche Wanderungen. Es werden viele kleine Einblicke in die Täler von Donau und Lauter und den Mündungsbereich der Lauter ermöglicht. Dabei gibt es immer wieder Besonderheiten am Wegesrand.

Wandertouren

Oberschwäbische Pilgerweg | www.oberschwaebischer-pilgerweg.de
 Kloster Obermarchtal – An Donau und Lauter | www.outdooractive.com
 Donautal von Munderkingen bis Obermarchtal | www.outdooractive.com
 Burgenweg Obermarchtal-Zwiefalten | www.albtips.de
 Schwarzwald-Schwäbische-Alb-Allgäu-Weg (HW 5)
 Weitere Wandertouren | www.komoot.de

TIPP

Wandern Sie zum Nachbarort Rechtenstein, dort können Sie die Burgruine und Geisterhöhle besichtigen, außerdem gibt es einen wunderschönen Weg entlang der Braunsel.



In der Umgebung

Tauchen Sie ein in dieses einzigartige Reiseziel. Die abwechslungsreiche Landschaft ist hervorragend geeignet zum Wandern am Albtrauf und durch wildromantische Buchenwälder. Unterwegs erwarten Sie Streuobstwiesen, Schluchtwälder und Wacholderheiden mit einer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt, längst verschwundene Siedlungen, Burgen und Klöster, tiefe Höhlen und vielfältige Produkte aus einer lebendigen Kulturlandschaft.

Wenn Sie etwas Ruhe vom Alltag und der Hektik genießen möchten, dann lohnt sich ein Besuch des ehemaligen Truppenübungsplatzes Münsingen. Hier können Sie erfahren wie die Landschaft vor über 100 Jahre aussah.

Wandertouren

Lautertal – Höhlen, Burgen und Flussidylle | www.outdooractive.com
 Tobeltal | www.komoot.de
 Wolfstal – Bärenhöhle Runde von Lauterach | www.komoot.de
 Alb-Donau-Kreis Eiszeitpfad – Donau-Hochberg-Tour | www.outdooractive.com
 Eiszeitpfad – Schlossherrenrunde | www.tourismus.alb-donau-kreis.de
 Wimsener Höhle | www.komoot.de
 Alb-Donau-Kreis Eiszeitpfad – Burgfelsenpfad | www.schwaebischealb.de
 Weitere Wandertouren | www.tourismus.alb-donau-kreis.de | www.komoot.de



In Obermarchtal

Der Donau-Radweg, er ist eine der schönsten Radstrecken in Europa. Bezaubernde Flusslandschaften, einzigartige Naturschauspiele, imposante Sehenswürdigkeiten, jede Menge Kultur und sagenumwobene Geschichte hat der Radweg durch Deutschlands Süden, Österreich, die Slowakei und Ungarn zu bieten.

Weitere Infos dazu auf der Homepage: www.donau-radweg.info

Aber auch viele Ausflugsziele in der Umgebung lassen sich bequem mit dem Rad ansteuern. Finden auch Sie die passende Tour.

Radtouren

Donau-Radweg | www.donau-radweg.info

Lautertal Radweg, e-Bike Tour - Donau-Bussen-Schleife | www.outdooractive.com

Entlang der großen Lauter – Jurafelsen Runde von Rechtenstein | www.komoot.de

Von Ehingen ins oberschwäbische Hügelland | www.tourismus.alb-donau-kreis.de

Donau-Bussen-Schleife – Tour 7 auf www.deutsche-donau.de/aktiv/entdeckertouren/

TIPP

Karten und informative Broschüren, wie bspw. die Broschüre

Münsingen eBike mit Informationen zur Donau-Bussen-Schleife, liegen zu Ihrer freien Verfügung im Rathaus bei der Tourist-Info aus.



Donau-Radweg

Der Donau-Radweg hat eine Länge von ca. 1.400 km und führt von Donaueschingen nach Budapest. Ausführliche Informationen zum Donau-Radweg finden Sie unter www.donau-radweg.info.



In der Umgebung

Die weite Alblandschaft der Schwäbische Alb mit ihren Hügeln und gewundenen Tälern lässt sich besonders gut mit dem Rad erkunden. Und wer die sportliche Herausforderung mag, kann an vielen Stellen vom streuobstbestandenen Albvorland den steilen Albrauf überwinden, oder sich mit einem E-Bike beim Treten unterstützen lassen.

Verschiedene Qualitäts- und Themenradwege laden dazu ein, die thematischen Besonderheiten in den verschiedenen Landschaftsräumen mit dem Rad kennenzulernen. Auch mehrere Fernradwege führen durch die Region oder dicht daran vorbei. Ergänzt wird das Netz durch zahlreiche örtliche Radwege.

Radtouren

Drei-Tälertour: Lauter-Donau-Ach | www.outdooractive.com

Große Runde um den Bussen | www.outdooractive.com

Weitere Radtouren | www.tourismus.alb-donau-kreis.de | www.komoot.de

GenerationenAktivPark GARTEN EDEN

Mit dem GenerationenAktivPark GARTEN EDEN wurde ein Angebot geschaffen, das sich an Jung und Alt richtet mit dem Ziel, das Miteinander der Generationen zu fördern und zu stärken.

Eingebunden in die faszinierende Landschaft zwischen Donau- und Lautertal, befinden sich auf dem ca. 30.000 qm großen Gelände ein Tierpark, ein Sinnes- und Therapiegarten, ein Bewegungsgarten, ein Walderlebnisbereich und eine Kinderaktivinsel.

In Verbindung mit Spiel, Spaß und Bewegung bieten sich hier für junge und ältere, gesunde und kranke Menschen viele Möglichkeiten Begegnung und Sinneserfahrungen neu zu entdecken.

www.garten-eden-untermarchtal.de

Ort Freiherr-von-Speth-Straße 9, 89617 Untermarchtal



KANU

Kanu fahren auf der Donau

Im **Naturschutzgebiet Donauwiesen** auf der Schwäbischen Alb lässt sich ein erholsames Wochenendvergnügen mit dem Kanu planen. Die Strecke von Binzwangen bis Untermarchtal ist ideal für Familien mit Kindern an Bord oder Freunde die gemütlich zusammen Paddeln wollen. Die insgesamt 30 Kilometer lange Strecke ist absolut anfängertauglich und aufgesplittet auf zwei Paddeltage genießt man eine schöne Auszeit vom Alltag. Es lassen sich aber auch kürzere Streckenabschnitte paddeln. In Obermarchtal am Wehr finden Sie eine gute **Ein- und Ausstiegsmöglichkeit**. Sie können mit den eigenen Booten anreisen, oder alternativ bei Anbietern Kanus mieten.

Kanu fahren auf der Lauter

Die Lauter bietet ein einzigartiges Kanuerlebnis. Durch die Lage im Biosphärengebiet ist der Bereich oberhalb von Buttenhausen, zum Schutz von Flora und Fauna, für den Kanutourismus gesperrt. Ebenso bestehen Einschränkungen im jahreszeitlichen Verlauf zum Schutz unserer herrlichen Natur. Für die Befahrung der Lauter braucht man nur ein wenig körperliche Fitness und darf natürlich keine Angst vor dem Wasser haben.

TIPP

Bitte beachten Sie die jeweiligen Befahrungsregeln. Diese finden Sie bei den Anbietern/Gemeinden/Landkreisen.

Kanusport Oberschwaben

Bietet Ihnen Kanutouren auf der Strecke zwischen Riedlingen und Ulm, die Sie die ganze Vielfalt der Donau erleben lassen. Weitere Outdoor-Aktionen und Inhalte für Events und Trainings finden Sie auf der Internetseite. www.kso-outdoor.de

Kanutouren im Wilden Süden e.K.

Mit dem Kanu durch eine der schönsten Flusslandschaften Süddeutschlands. Vorbei an Klöster und Schlössern durch die Naturschutzgebiete Donauwiesen, durchpaddeln Sie das Urstromtal der Donau zwischen Beuron und Ulm. www.kanutouren.com

Bad Buchau – Adelindis Therme mit Saunalandschaft

Auftanken, entspannen, regenerieren. Die Adelindis Therme ist ein Paradies für Ruhe- und Erholungssuchende. Ein Innenbecken (33°C), zwei dampfende Außenbecken (35°C und 37°C), ein Sportbecken mit fünf Bahnen (28°C bis 32°C) – insgesamt über 1.100 m² Wasserfläche – ein Keltarium, eine Schwitzgrotte, Ruheräume mit regionalen Wohlfühlsimulationen und ein Wellnessbereich laden zum entspannenden Verweilen ein. Die Saunalandschaft mit großzügigem Außenbereich bietet eine attraktive Auswahl der verschiedensten Saunen und Dampfbäder, von der Erdsauna bis zur Keltensauna.



Thermal- und Freizeitbad Schwaben- Therme in Aulendorf

In der Badelandschaft der Schwaben-Therme kommen sowohl kleine als auch große Badebegeisterte voll auf ihre Kosten. Das Bad mit seinen abwechslungsreichen Wasserattraktionen bietet eine ganze Landschaft zum Entspannen und Regenerieren. Zusätzliche Ruhe und Entspannung bietet die 900 qm große Saunalandschaft. Um die Seele baumeln zu lassen, steht dem Besucher ein breites Angebot an Behandlungsvarianten zur Auswahl.

Jordanbad in Biberach

Wer sich rundum entspannen will, ist im Gesundheitspark Jordanbad genau richtig: Das Thermal-, Sole- und Spaßbad sowie der Wellnessbereich und das Saunadorf rund um den Naturteich bieten ein abwechslungsreiches Verwöhnprogramm. Die Innensauna überzeugt durch ein wohliges Ambiente, einen Ruheraum, ein Kaminzimmer und einer Dampfgrotte.

Sonnenhof-Therme in Bad Saulgau

Die Sonnenhof-Therme ist mit 5 Wellness-Stars ausgezeichnet und das schwefelhaltige Thermalwasser der staatlich anerkannten Heilquelle hatte in einer Tiefe von 650 Metern tausende von Jahren Zeit, sich mit heilungskräftigen Inhaltsstoffen anzureichern. In diesem ursprünglichen und naturbelassenen Zustand entfaltet es in der Gesundheitsoase seine ganze Kraft. Die Schwefelquelle ist so ergiebig, dass täglich bis zu 1,5 Millionen Liter in die sieben Innen- und Außenbecken der Therme fließen. Mit dem Gütesiegel „TopPlatz“ ausgezeichnete Wohnmobilstellplätze befinden sich direkt an der Therme.



Bad Buchau

Natur, Kultur und Gesundheit! Die einmalige Kombination dieser 3 touristischen Säulen prägen die Federseeregion und die Stadt in ganz besonderem Maße. Die Naturlandschaft rund um den Federsee sucht Ihresgleichen: unberührte Natur, ausgedehnte Naturschutzgebiete, der Federsee und das ihn umgebende Europa-Vogelreservat, gepflegte Wander- und Radwege sowie Naturlehrpfade tragen zur Ruhe, Entspannung und Erholung bei.



Bad Buchau Federseemuseum



Biberach

Biberach

Die junge Stadt mit jahrhundertalter Geschichte steckt voller Überraschungen. Erfahren Sie Spektakuläres und Amüsantes und nehmen Sie ein Stück Biberacher Lebensgefühl mit nach Hause.

Hier „schwätzt man schwäbisch“ und ist Station von drei bedeutenden touristischen Routen. Deutsche Fachwerk Straße, Oberschwäbische Barockstraße und Mühlenstraße Oberschwaben.

Ehingen

Ehingen mit all seinen Sehenswürdigkeiten lernt man am besten zu Fuß bei einem gemütlichen Spaziergang kennen. Den historischen Stadtrundgang können Sie dabei multimedial ergänzen, indem Sie die eigens dafür produzierten Audio-Dateien mit zahlreichen interessanten Hintergrundinfos anhören. Damit Sie die einzelnen Sehenswürdigkeiten einfacher finden, sind die entsprechenden Bilder in einer Broschüre mit Zahlen gekennzeichnet.

Munderkingen

Die Donau umfließt den gut erhaltenen Stadtkern in einer Schleife, und in ihren Wassern spiegelt sich sehr wirkungsvoll die malerische Silhouette der hochgiebligen Häuserfronten.

Riedlingen

Das malerische Städtchen an der Donau liegt zwischen den Ausläufern der Schwäbischen Alb, dem Donaubecken und dem Bussen im Bundesland Baden-Württemberg und gehört seit 1973 samt Umland zum Landkreis Biberach. Gegründet wurde Riedlingen durch die Grafen von Veringen um das Jahr 1250. 50 Jahre später wurde es an das Haus Habsburg verkauft und gehörte bis zum Jahre 1805 als eine von fünf Donaustädten zu Vorderösterreich. Dank seines mittelalterlichen Stadtbildes, der Oberschwäbischen Barockstraße und dem Donau-Rad-Wanderweg ein beliebtes Ferienzziel.



Ulm

Ulm

In der Stadtmitte befindet sich das imposante Ulmer Münster, eine jahrhundertalte Kirche im gotischen Baustil. Ihr Kirchturm bietet Blick auf die Stadt und bei klarem Wetter lassen sich sogar die Alpen erkennen. Die engen Gassen des Fischerviertels, einem Stadtteil an der Donau, werden durch Fachwerkhäuser geprägt.

Natur genießen in den Tälern rund um Obermarchtal

Lautertal, Donautal, Wolfstal, Tobeltal

Die Lauter fließt durch das **Große Lautertal**, das mit seinen berühmten Wacholderheiden, Burgruinen, Höhlen, Wäldern, albtypischen Felsformationen und malerischen Dörfern mehr als einen Besuch wert ist. Vom Quelltopf im Hof der ehemaligen Klosteranlage Offenhausen, über zahlreiche Talauen bis hin zu ihrer Mündung in die Donau zwischen Ober- und Untermarchtal ist hier alles zu finden was das Herz begehrt. Von Kultur über Sport bis hin zu Entspannung: im Großen Lautertal können Sie wandern, Rad fahren, Segel fliegen, Kanu fahren, reiten, klettern, Museen besuchen, Burgen erklimmen oder einfach an der Lauter sitzen und grillen. Lassen Sie sich bezaubern von der Einmaligkeit der Landschaft.

Das **Donautal**, auch als Oberes Donautal bezeichnet, ist das Durchbruchstal der Jungen Donau im Südwesten der Schwäbischen Alb. Das felsene, tief eingeschnittene Tal als Kerngebiet des Donautals reicht von Mühlheim an der Donau und Fridingen an der Donau im Landkreis Tuttlingen über Beuron, Hausen im Tal, Thiergarten, Gutenstein bis Inzigkofen bei Sigmaringen, vom Schloss Mühlheim bis zum Amalienfels und dem Schloss Sigmaringen. Das Donautal ist Teil der Schwäbischen Alb.



Blick in das Große Lautertal von der Burgruine / Hohengundelfingen vom Wartstein aus.

TIPP

Wenn Sie größere Abschnitte bewältigen möchten können Sie Ihr Rad auch bequem mit dem Radbus oder der örtlichen Zuganbindung transportieren. Tolle Touren finden Sie auch auf den Webseiten www.alb-donau-kreis.de und www.albtaeler-radtour.de. Die passende Broschüre finden Sie in unserem Rathaus.



Geisterhöhle, Rechtenstein

Unterhalb des Rechtensteiner Felsens, direkt an der Donaubrücke, öffnet sich die Geisterhöhle, auch Rechtensteiner Höhle genannt. Es handelt sich um eine Spaltenhöhle im Oberen Massenkalk des Oberjura mit vier parallel verlaufenden Gängen bis 20 m Länge. Ausgrabungen ergaben Funde aus der Römerzeit, in tieferen Fundlagen auch Knochen von Rentier und Höhlenbär. Die Höhle ist in den Sommermonaten von Mitte April bis Ende September geöffnet.

Ort Hayinger Straße 4, 89611 Rechtenstein



Braunsel, Rechtenstein

Der klare Quellbach mündet nach einem Lauf von 920 Metern am Fuß der malerischen Hochwartfelsen gerade da in die Donau ein, wo diese von den gewaltigen Felsmassen gezwungen wird, ostwärts um die Ecke zu biegen.

TIPP

Machen Sie eine gemütliche Pause in Rechtenstein. Hier bietet das „**Pausa Eckle**“ kühle Getränke oder leckeres Eis. Man kann sich selbst bedienen und in einem Kässle bezahlen. Das „Pausa Eckle“ befindet sich direkt an der Donau nach der Brücke.



Alte Tuffsteinsäge

Die alte Tuffsteinsäge am ehemaligen Tuffsteinbruch Laufenmühle im Tal der Großen Lauter findet man umgeben von Höhlen, Felsen und ursprünglicher Natur am Eingang zum Wolfstal. Am Brunnen kann man sich kurz das Gesicht mit Wasser benetzen und den Tuffstein bewundern. Das Besondere ist, dass der Kalktuff Fossilien enthält und damit spannend zu untersuchen ist. Das geschätzte Baumaterial wurde mit der hier ausgestellten Säge in Quader geschnitten. Der Tuffstein ist ein vulkanischer Naturstein und besteht aus Sand, Lava, Bimsstein und Asche. Er ist sehr porös, hat eine warme Ausstrahlung und ist so weich so dass man ihn zersägen kann.

Ort Lautertalstraße 99, 89584 Lauterach

TIPP

Hier gibt es einen beliebten **Rundwanderweg**. Einen Parkplatz finden Sie am Eingang des Wolfstal, welches Sie zur Märzenbecherblüte im Frühjahr besuchen sollten. Infos unter www.outdooractive.com

Krippenmuseum Oberstadion

Das zeitgenössische Krippenmuseum Oberstadion zeigt in der denkmalgeschützten, historischen Pfarrscheuer aus dem Jahr 1612 eine bedeutende Krippenausstellung, bei der Krippen von großen Künstlern aus Deutschland, Österreich und Italien sowie historische Krippen vereint sind.

Das Museum besticht auch mit seinen Figuren. Nicht nur Angela Tripi aus Sizilien, eine der bekanntesten Terrakottakünstlerinnen der Welt, ist im Museum vertreten. Auch die Gebrüder Tobias und Herbert Haseidl aus Oberammergau, die mit ihrer Schnitzkunst viele Preise errungen haben. Die von den Gebrüdern Haseidl eigens für das Krippenmuseum Oberstadion erstellte Jahreskrippe kann mit den dargestellten Szenen als einmalig auf der Welt bezeichnet werden. Das Krippenmuseum ist barrierefrei. Ein Besuch im Rollstuhl oder mit Rollator ist problemlos möglich.

Ort Kirchplatz 5/1, 89613 Oberstadion | www.oberstadion.de



Das Naturtheater Hayingen

In einem bewaldeten Tal mit beeindruckenden Felsformationen findet man eine der landesweit schönsten Freilichtbühnen mit UNESCO-Anerkennung. Die schwäbisch gespielten Theaterstücke werden von dem landschaftlichen Reiz unterstrichen. Das Laintheater fordert und fördert gleichermaßen Spieler aus der Region. Das Naturtheater hat eine lange Tradition. 1947 hat es als Kindertheater angefangen. Seit 1948 werden dort Erwachsenen-Stücke gespielt, die bis 1968 aus der Feder von Martin Schleker senior stammten, später von Martin Schleker junior. Das Naturtheater hat sich weit über die Grenzen der Region den Ruf eines Theaters mit Anspruch und Niveau erworben.

Ort Kirchstraße 8, 72534 Hayingen | www.naturtheater-hayingen.de

TIPP

Der Kiosk öffnet bereits 2 Stunden vor Spielbeginn! Genießen Sie im Biergarten ein kühles Getränk oder einen heißen Kaffee! Dazu werden kleine schwäbische Leckereien geboten.

Wimsener Höhle

Der Fährmann entführt die Besucher 70 m ins mystische Erdinnere und erklärt die Entstehung, Geschichte und Geologie der Wimsener Höhle und Schwäbischen Alb, sowie die verhältnismäßig junge Geschichte des historischen Anwesens Wimsen. Es ist die einzige mit einem Wassergefährte befahrbare Wasserhöhle Deutschlands. Der kleine Weiler Wimsen liegt idyllisch gelegen im romantischen Aachtal zwischen Hayingen und Zwiefalten und ist ein ideales Wanderparadies. Was ganz besonderes ist der Wimsener Höhlenstollen vom Bäckermeister Heinrich Beck. Der buttrige Weihnachtsstollen wird kühl und dunkel zum Reifen in der Wimsener Höhle gelagert. Dadurch erhält er ein ganz besonderes Aroma.

Ort Wimsen 1, 72534 Hayingen

TIPP

Die Wimsener Höhle und der historische Gasthof Friedrichshöhle in Hayingen-Wimsen. Erleben Sie die einzigartige Wasserhöhle sowie die außergewöhnliche Natur am Lauf der glasklaren Zwiefalter Ach und genießen Sie die Gastfreundschaft im Gasthof.



Bärenhöhle/Nebelhöhle

Die Bärenhöhle in Sonnenbühl-Erpfingen und die Nebelhöhle in Sonnenbühl-Genkingen entführen in das Reich der Tropfsteine und der Höhlenbären. Sie haben sich als Geopark-Infostelle zusammengetan, um die faszinierende Unterwelt der Schwäbischen Alb zu zeigen.

Vor etwa 8.000 Jahren war die Bärenhöhle die Heimat von Höhlenmenschen. Erst vor 50 Jahren wurde diese Höhle, die mit der seit 1834 bekannten Karlshöhle verbunden ist, entdeckt und für Besucher geöffnet. Die Bärenhöhle ist auf 271 Metern begehbar. Hier erschließt sich den Besuchern eine vielfältige Ur- und Unterwelt. Die Bärenhöhle kann nur im Rahmen einer Führung besichtigt werden.

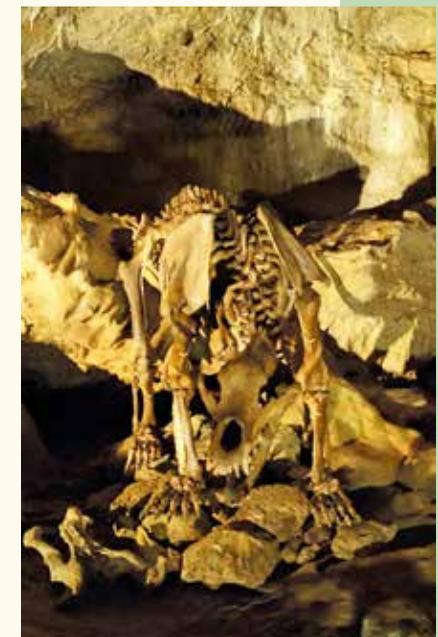
Ort 72820 Sonnenbühl-Erpfingen
www.hoehlen.sonnenbuehl.de

TIPP

Broschüre: Höhlenreich Alb-Donau-Kreis
www.tourismus.alb-donau-kreis.de

Weitere tolle Erlebnisse in der Nähe:

Traumland Freizeitpark und Sommerrodelbahn in Erpfingen.



Münster Zwiefalten

Mittelpunkt des alten Kloster- und Wallfahrtsortes ist das Münster „Unserer lieben Frau“, eines der bedeutendsten Bauwerke des Spätbarocks deutscher Prägung. Es wurde erbaut von Baumeister Johann Michael Fischer, München (1739–1765). Nach der bisher aufwendigsten Renovierung zwischen 1975–1984 seit der Erbauung erstrahlt das Münster nun wieder in seinem ursprünglichen Glanze. In dem geräumigen und akustisch erstklassigen Innenraum des Münsters finden alljährlich Konzerte mit geistlicher Musik statt.

Ort Beda-Sommerberger-Straße 3, 88529 Zwiefalten



Schloss Mochental

Das um 1730 erbaute dreiflügelige Schloss mit seinen 365 Fenstern gehörte früher zum Kloster Zwiefalten und diente seinerzeit als Sommersitz der Äbte. Heute ist das herrschaftliche Schloss Mochental in Ehingen-Kirchen seit 1985 Hauptsitz der Galerie Ewald Karl Schrade. Auf 2.500 m² Fläche zeigt die Galerie regelmäßig wechselnde Ausstellungen von der Klassischen Moderne bis zur Gegenwart. Die barocke Schlossarchitektur und die landschaftlich reizvolle Umgebung lassen den Besuch dabei zu einem besonderen kulturellen Erlebnis werden.

Ort Schloss Mochental, Mochental 1, 89584 Ehingen

TIPP

Informieren Sie sich über aktuelle Kunst-Ausstellungen der Galerie Schrade.

www.galerie-schrade.de/mochental

Blautopf , Blaubeuren

Die berühmteste Karsterscheinung Blaubeurens ist der Blautopf. Der Blautopf ist nach dem Aachtopf die größte Karstquelle Deutschlands. Bekannt ist er für die je nach Lichteinfall mehr oder weniger intensive, aber immer auffallend blaue Farbe seines Wassers. In dem Gebirge um den Blautopf herum befindet sich ein großes weitverzweigtes Höhlensystem, in dem große Wassermassen gesammelt werden und am Blautopf an die Oberfläche drängen.

Ort Blautopf, 89143 Blaubeuren



Der Bussen

„Heiliger Berg Oberschwabens“ – die volkstümliche Bezeichnung für den Bussen bringt wohl am besten zum Ausdruck, welche Achtung die Bewohner des nördlichen Oberschwabens dem Bussen entgegenbringen. Von weither sichtbar und gleichzeitig für seine Weitsicht gerühmt, Stätte einer bekannten und auch heute noch lebendigen Marienwallfahrt, ist der Bussen für die Bewohner seines Umlandes mehr als nur eine beliebige Landmarke. Er ist Identifikationssymbol für die oberschwäbische Heimat und Denkmal für die jahrhundertelange Geschichte der Region.



Der lang gestreckte Grat des von Gletscherströmen der Eiszeit umflossenen und dabei abgeschliffenen Berges mit seiner steil abfallenden Nordseite und der eher sanft gestuften Südfront, der sich je nach Sichtwinkel als flache Erhebung oder als steil aufragender Kamm darbietet, trägt auf seinem Rücken Spuren einer lang anhaltenden menschlichen Besiedlung und der historischen Bebauung. Am prägnantesten erscheint dabei die hell ins Umland hinausstrahlende Wallfahrtskirche an der südwestlichen Bergspitze. Im Nordosten auf einer anderen Kuppe liegt dagegen der Rest der einstigen Burganlage und zudem finden sich tiefer unten am Hang mehr oder minder umfangreiche Fragmente einstiger Wall- und Grabenanlagen.



TIPP

Broschüre: Rund um den Bussen
www.erlebnis-oberschwaben.de



Der Federsee | Bad Buchau

Der Federsee bei Bad Buchau in Oberschwaben (Landkreis Biberach) ist mit einer Fläche von 1,4 km² der zweitgrößte See in Baden-Württemberg. Er liegt inmitten des mit 33 km² größten zusammenhängenden Moorgebietes Südwestdeutschlands und ist mit ihm der Rest eines einst sehr viel größeren, etwa 50 km² bedeckenden nach-eiszeitlichen Sees. Dieser Komplex aus See und Moor stellt heute den Kern des geologischen Federseebeckens dar, das nach Renaturierungsmaßnahmen inzwischen mit seinen früheren Ufern und Inseln eine überragende natur- und kulturhistorische Bedeutung besitzt. Die sich dort befindlichen Reste der Pfahlbauten gehören teilweise zum UNESCO-Weltkulturerbe. Wer hierher an den Federsee kommt, befindet sich in einer wahren Fundgrube oberschwäbischer Archäologie. Ein Besuch im Federseemuseum lohnt sich. www.federseemuseum.de

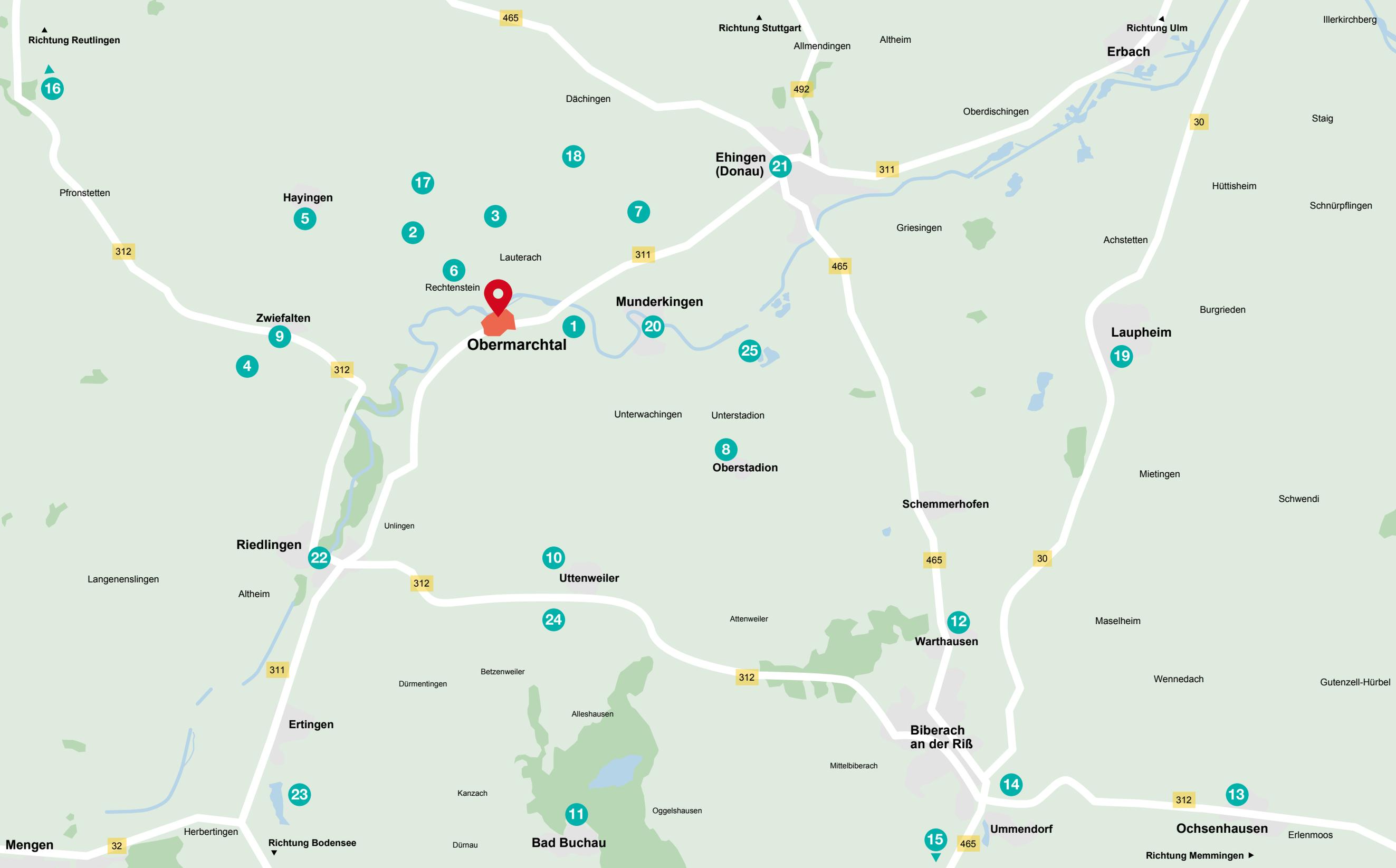
TIPP

Gegen den Alltagsstress kann man etwas Gutes tun – sich in wohliger-warmes Heilwasser legen und entspannt zurücklehnen. In der mit 5 Wellness Stars ausgezeichneten Adelindis Therme finden Sie mit Sicherheit ein Plätzchen, um sich zu erholen.

www.adelindistherme.de

Besuchen Sie den Wackelwald. Die Bäume stehen auf weichem Moorboden, welcher bei jedem Schritt leicht federt.

Weitere Infos auch auf der Website www.NABU-Federsee.de



- 1 GenerationenAktivPark, Kalkofenmuseum, Kloster Untermarchtal
- 2 Lautertal
- 3 Wolfstal
- 4 Tobeltal
- 5 Naturtheater Hayingen

- 6 Geisterhöhle, Braunsel, Rechtenstein
- 7 Alte Tuffsteinsäge
- 8 Krippenmuseum Oberstadion
- 9 Wimsener Höhle/Münster Zwiefalten
- 10 Bussen

- 11 Bad Buchau, Federsee, Federseemuseum, Wackelwald, Adelindis Therme
- 12 Öchslebahn Warthausen
- 13 Öchslebahn Ochsenhausen
- 14 Jordanbad Biberach
- 15 Wurzacher Ried, Bad Wurzach

- 16 Bärenhöhle/Nebelhöhle
- 17 Burgruine Warstein
- 18 Schloss Mochental
- 19 Schloss Großlaupheim, Laupheim
- 20 Stadt Munderkingen

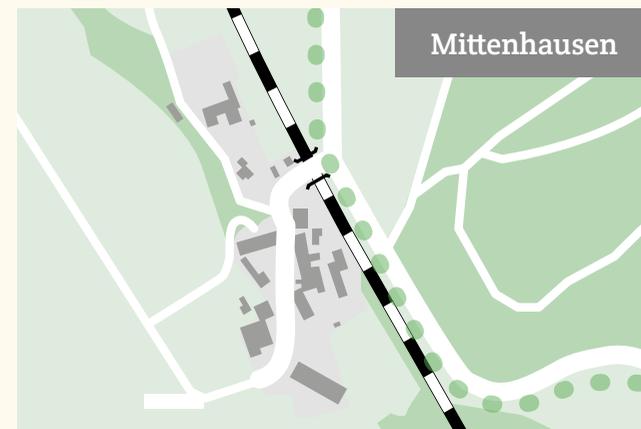
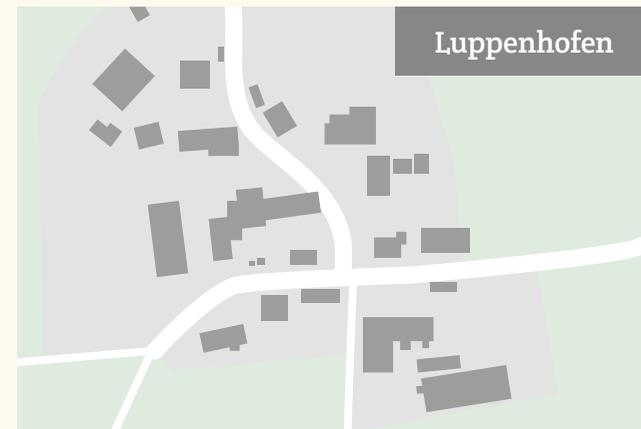
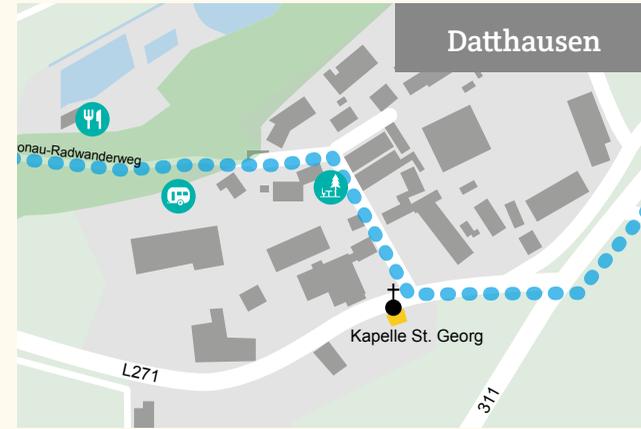
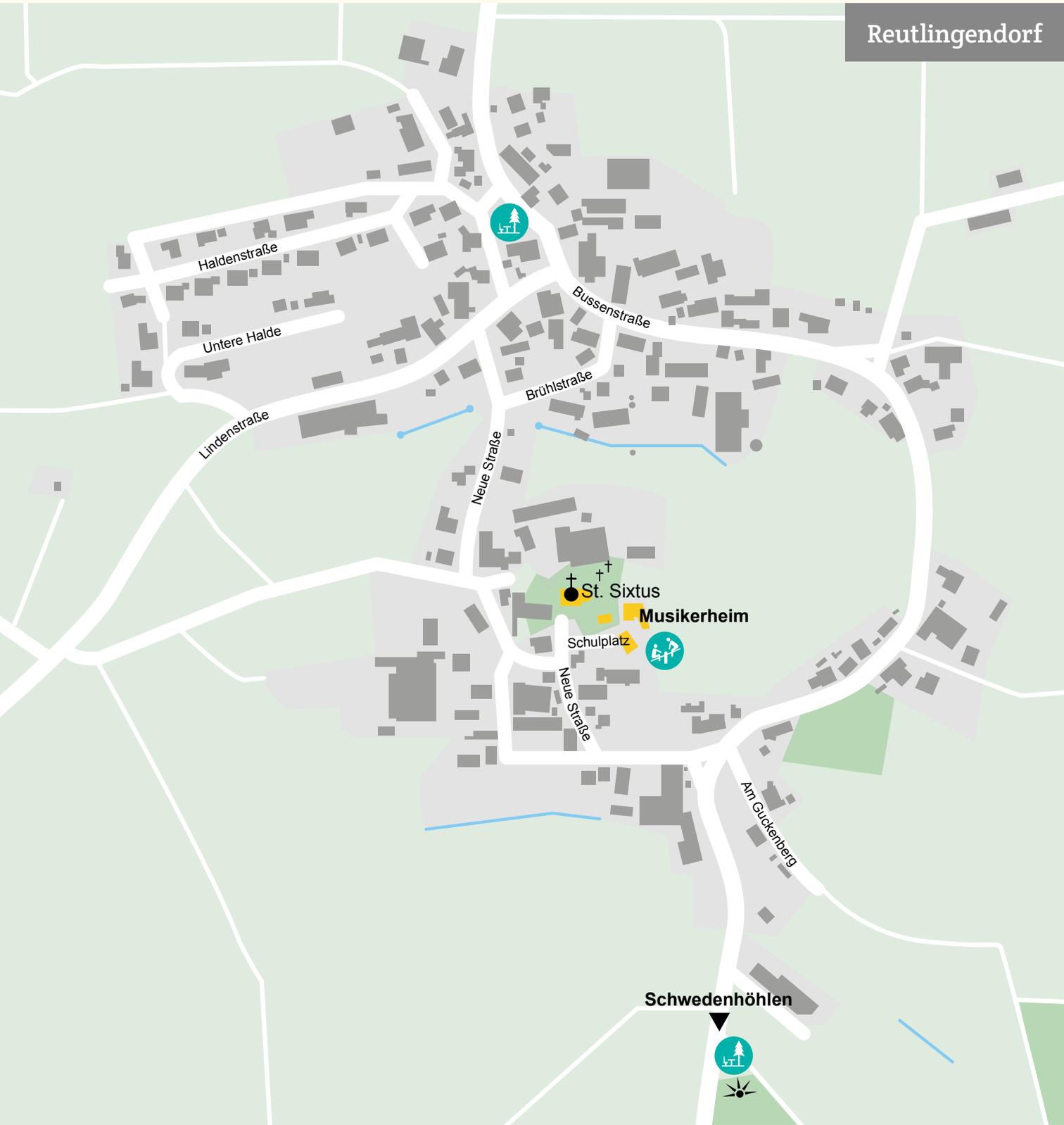
- 21 Stadt Ebingen
- 22 Stadt Riedlingen
- 23 Badesee Ertingen
- 24 Badesee Uttenweiler
- 25 Badesee Rottenacker



Obermarchtal

- Hauptwanderweg 5
- Donau-Rad-Weg

ÜBERSICHTSKARTE



ÜBERSICHTSKARTE



Gemeinde
Obermarchtal

DIGITAL



Besuchen Sie uns auch gerne auf Facebook und Instagram, sowie unserer Homepage.

Weitere aktuelle Informationen erhalten Sie in unserem wöchentlich erscheinenden Mitteilungsblatt. Dieses finden Sie auch zum Download auf unserer Homepage.



www.obermarchtal.de

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt: Gemeinde Obermarchtal

Gestaltung und Redaktion: **elsner.elsner Werbeagentur** | www.elsner-elsner.com

Bilder: elsner.elsner Werbeagentur, Tamara Föhr
Gemeinde Obermarchtal
Luftaufnahme Titel: Alb-Donau-Kreis Tourismus, Fotograf: Burkert Ideenreich

Auflage: 250 Stück
Druck: Druckerei Point of Print by KSW®, Wangen im Allgäu
Stand: April 2022



Gemeinde
Obermarchtal



KULTUR

LEBEN

NATUR

Obermarchtal entdecken und teilhaben

Gemeinde Obermarchtal
Hauptstraße 21
89611 Obermarchtal
Tel. 07375 205
Fax 07375 1463
gemeinde@obermarchtal.de
www.obermarchtal.de